

Danach wurde es ernst: Während die jüngeren SchülerInnen ihren Lesetext selbst ausgewählt hatten und mutig vortrugen, bekamen die Oberstufenschüler erst 15 Minuten vorher einen – recht schwierigen – unbekannt Text vorgelegt, den sie danach vor dem Publikum präsentierten. Alle gaben ihr Bestes, was Aussprache, Betonung und Präsentation anging, die Kriterien, nach denen die Jury die einzelnen Kandidaten bewerten musste – keine leichte Aufgabe. Zur Jury zählten die deutsche Vizekonsulin Marianne Therre-Manot, die aus Straßburg angereist kam, ein deutsches Mitglied von AmiC'allemand aus Châlons und die Vorsitzende des DFK Neuss.

Die Redebeiträge betonten die Wichtigkeit, die Sprache des Nachbarlandes zu erlernen, die Kenntnis über seine Kultur zur Festigung der deutsch-französischen Beziehungen, so auch der Städtepartnerschaft zwischen Neuss und Châlons. Nicht zuletzt ermöglicht das Erlernen der deutschen bzw. französischen Sprache zusätzlich zur englischen Sprache weitaus bessere Studien- und Arbeitsmöglichkeiten für die Heranwachsenden beider Länder.

Nach der Auswertung der Ergebnisse erhielten alle Kandidaten Preise – gestaffelt nach ihren Leistungen: erleichterte und zufriedene Gesichter überall!

Dieser Lesewettbewerb war erst der Auftakt zu einer deutsch-französischen Woche in Châlons, anlässlich des 22. Januar, dem 54. Jahrestag des Elysée-Vertrags, der 1963 von Charles de Gaulle und Konrad Adenauer unterzeichnet wurde.

Magda Holzberg

DFK Neuss